

Projekt

Neubau Stauwehr Rheinfelden



Draufsicht Stauwehr Rheinfelden

Projektbeschreibung

Herstellung eines Injektionsschleiers um die Arbeitsgruben mittels Manschettenrohrinjektionen mit Doppel Packer im Fels. Der Fels besteht aus gewitterten Kalkstein und Dolomit (Muschelkalk). Der Stauwehr von Rheinfelden ist der zweitgrösste Damm dieser Art in Deutschland. Der Dammkonstruktion ist auf drei grossen Baugruben mitten in dem Rhein gegründet. Jede Baugrube hat eine Fläche von ca. 15'000 m². Für jede der drei Baugruben wurde ein ca. 700 m lange und bis 25 m tiefe Injektionsdichtschleier erforderlich.

Arbeitsmengen

- 15'300 Bohrmeter, Durchmesser ≥ 90 mm Bohrtiefe bis 25 m
- 8'500 ton injizierter Zement
- 40'000 Pumpstunden

Gerätschaften

- 1 Bohrgerät Typ DB 100 Boart Longyear
- 4 Vollautomatische Mischanlage MAT SCW 13/10
- 1 Injektionscontainer mit 10 Pumpen
- Automatische Registrierung der Injektionsparameter mittels System LUTZ DIGIVOPI.

Projektbezeichnung

Neubau Stauwehr auf der Rhein bei Rheinfelden

Bauherr

ENERGIEDIENST AG

Projektleitung

ENERGIEDIENST AG

Auftraggeber

ARGE RHEINFELDEN: Walter Bau AG, Schleith GmbH, Tschokke-Locher SA, Rotpletz Lienhard et Co. SA

Auftragnehmer

RODIO Geotechnik AG

Arbeitsbeginn

September 2003

Arbeitsende

Juli 2007

Auftragssumme

1.8 Mio CHF

RODIO GEOTECHNIK AG

Büro:
 Wassergrabe 27
 6210 Sursee
 Schweiz

Lagerplatz:
 Zugerstrasse 79
 6344 Meierskappel
 Schweiz

+41 79 424 11 45

info@rodio-geotechnik.ch



Tunnelquerschnitt mit Anordnung der Injektionsbohrungen

